

Coch Georg Theodor, Nationalökonom.

\* Hesserode (Kurahessen), 11. 2. 1842; † Konstantinopel, 8. 1. 1890. Er wirkte sehr erfolgreich im Vorderen Orient, England und Österr. zunächst bei versch. Großhandelsunternehmen und war nach 1866 in Österr. auch in landwirtsch. Großbetrieben leitend tätig; stud. Nationalökonomie, Dr. phil.; auf Veranlassung des Handelsmin. Felix Frh. von Pino-Friedenthal (s. d.) untersuchte Coch 1881 die Einrichtungen ausländischer Postsparkassen und verfaßte das Postsparkassengesetz, das am 28. 5. 1882 die k. Genehmigung erhielt. Als Dir. des neu geschaffenen Postsparkassenamtes verschaffte er diesem von ihm vorbildlich eingerichteten Inst. innerhalb dreier Jahre Weltgeltung. Wenige Monate nach seiner Ernennung zum Sektionschef trat er wegen Meinungsverschiedenheiten über Satzungsänderungen 1886 freiwillig zurück und betätigte sich als sehr geschätzter volkswirtsch. Berater besonders für Ungarn und die Stmk. 1888 übersiedelte er in die Türkei, wo er an die Spitze der eben gegründeten Euphrat Eisenbahn-Ges. trat.

W.: Die Postsparkassen in England, Belgien, Holland und Frankreich mit Hinblick auf Österr., 1882; Entwurf der Statuten der landwirtsch. Bank des Herzogtums Steiermark, 1887.

L.: *Festschrift zur feierlichen Enthüllung des G.C.-Denkmales, 1913; 50 Jahre österr. Postsparkasse, 1933.*

Coghetti Francesco, Maler. \* Bergamo, 20. 7. 1804; † Rom, 21. 4. 1875. Stud. in Bergamo und Rom, akad. Klassizist der Schule von Camuzzini.

W.: Fresken in der Villa und im Palazzo Torlonia in Rom, im Dom von Savona und von Bergamo, Theatervorhänge in Spoleto und Rimini, etc.

L.: *Thieme-Becker; Enc. It.*

Cohn Heinrich, Ps. Conried, Schauspieler und Theaterleiter. \* Bielitz, 3. 9. 1855; † Meran, 27. 4. 1909. Spielte am Wr. Burgtheater 1873/74, in Berlin und Bremen. 1877 Oberregisseur am Germaniatheater in New York, leitete seit 1892 das dortige Irving-Place-Theater, wo er das dt. Gastspiel mit Mitterwurzer, Barnay, Sonnenenthal u. a. pflegte. 1903–07 Leiter der New Yorker Metropolitan-Opera, führte dort Wagner ein.

L.: *Rub, S. 205; Eisenberg; Winingers 1, S. 591.*

Čokor (Cs) Istvan, Mediziner. \* Wien, 4. 4. 1849; † Mödling, 7. 1. 1911. Gymnasium in Karlstadt, 1873 Dr. med., 1875 Dr. med. vet., 1881 Prof. an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, 1889 Priv. Doz. für Epi-

demiologie an der Univ. Wien, 1895 ao., 1909 i. R. und tit. o. Prof., Hofrat. Hervorragender Fachmann für tier. Parasitenkunde und Histologie. C. führte die bakteriolog. Diagnostik in die Tierarznei ein.

W.: Lehrbuch der gerichtl. Tierheilkunde; Lehrbuch der tierärztl. Gesetzeskunde; etc.

L.: *Tierärztl. Zentralbl. 1906, 1911; Österr. Rundschau Jb., 1911; Eisenberg 2; Biogr. Jb.; Bazala; H. Enc. 4.*

Colard Hermann von, General und Statthalter. \* Stanislaw, 11. 2. 1857; † Biata, 8. 4. 1916. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., kam 1886 in den Gen.-Stab, 1898 Obst., übernahm 1905 als GM. die 6. Inf. Brigade in Salzburg, 1909 FML., 1911 Festungskmdt. in Przemyśl, 1914 als Gen. d. Inf. Präs. des Obersten Militärgerichtshofes; maßgebend bei der Durchführung einer neuen Militär-Strafprozeßordnung. Juli 1915 Statthalter von Galizien, leitete den Wiederaufbau dieses durch die Kriegereignisse verheerten Landes.

L.: *A. Pr. und Wr. Zig. vom 9. 4. 1916; K. A. Wien.*

Colerus von Geldern Egmont, Schriftsteller. \* Linz, 12. 5. 1888; † Wien, 8. 4. 1939. Stud. Jus und trat dann in den Staatsdienst ein. Verfaßte fesselnde, gemeinverständliche Darstellungen aus dem Gebiet der Mathematik und rollte Fragen wie Weltbürgertum, Militarismus, Pazifismus, Psychoanalyse u. a. auf.

W.: Antarktis, 1920; Pythagoras, 1924; Zwei Weten, 1926; Mathias Werner und die Zeitkrankheit, 1932; Leibniz, 1934; Vom Einmaleins zum Integral, 1935; Vom Punkt zur vierten Dimension, 1935; Geheimnis um Casanova, 1936; Von Pythagoras bis Hilbert, 1937.

L.: *N. Wr. Tagbl. vom 11. 4. 1939; Giebisich-Pichler-Vancsa; Kindermann-Dietrich; Nagl-Zeidler 4, S. 2255 f.*

Colerus von Geldern Emil, General. \* Laibach, 31. 12. 1856; † Wien, 30. 12. 1919. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., trat 1877 beim IR. 44 in das Heer ein, nahm 1878 an der Okkupation von Bosnien teil, war 1884 als Oberlt. dem Gen.-Stab zugeteilt, 1887 Hptm., Lehrer an der Kriegsschule, machte Rekonoszierungsreisen ins Ausland, 1900 Obst. und Gen.-Stabschef des VII. Korps, 1906 GM., 1910 FML., 1914 Gen. d. Inf. und Kmdt. des III. Korps (Lemberg, Entsatz von Przemyśl, Duklapaß, Limanowa-Lapanów, Karpathenkämpfe).

L.: *K. A. Wien.*

Collenbach Gabriel Frh. von, General. \* Aachen, 1773; † Besanez (Kroatien), 23. 2. 1840. Trät 1788 als Kadett in das